

Minderung des Fluglärms

Die gesamte Region muss entlastet werden

Die Nordwestbahn als Menetekel der Verlärmung. „Die Bahn muss weg“ als Metapher für Problemlösungen. Als Planer kann ich mir mehr als nur eine Lösung vorstellen.

Verhindert dichte Besiedlung neuen Standort?

In den Regionen Seoul leben 17.175 Einwohner pro Quadratkilometer (EW/km²), Kuala Lumpur 6.055 EW/km², Hongkong 6.400 EW/km², Athen 16.185 EW/km². Überall wurde in ein neuer Flughafenstandort außerhalb des Verdichtungsraums geplant und gebaut. Das Rhein-Main hat 372 EW/km².

Keine Investitionen am falschen Flughafenstandort

Investitionen am falschen Standort sind Fehlinvestitionen. Die Politik muss Fehlentwicklungen unterbinden. Am jetzigen Standort dürfen nur noch Baunterhaltungsinvestitionen erfolgen.

Wenn ich gewählt werde,
werde ich meine Erfahrung für
Sie in den Landtag einbringen



Ihr
Dieter Faulenbach da Costa

Der Landtag muss
sofort

die Landes- und Regionalpla-
nung beauftragen, ein Standort-
suchverfahren für einen neuen
Flughafenstandort zu beginnen



Für einen
zukunfts-fähigen und
raumver-träglichen
Flughafenstandort!

DIE LINKE.

www.die-linke-hessen.de

1 + 3 = 4
für Offenbach in den Landtag

Wählen Sie mit Ihrer Erststimme:
Dieter Faulenbach da Costa (parteilos)
Liste 5



Am 22.09.2013
Landtagswahl -
beide Stimmen
für
DIE LINKE
Liste 5

DIE LINKE.

www.die-linke-hessen.de

Wahlkreis 43 OF-Stadt Zur Person:



Dieter Faulenbach da Costa
Stadtrat a.D.
Dipl.-Ing. Freier Architekt AKH
69 Jahre

Parteiloser Direktkandidat
Im Landtagswahlkreis 43
Offenbach Stadt
Liste 5: DIE LINKE

Berufs- und Politikerfahrung:

Seit 1985 in mehr als 44 Ländern weltweit als Flughafenplaner tätig. In Deutschland: Gutachter in 19 Genehmigungsverfahren für Flughäfen. 1981 bis 1985 Entwicklungshelfer auf Kapverde. 1975 bis 1981 Fraktionsassistent SPD-Fraktion OF, Bezirksgeschäftsführer SPD Hessen-Süd, Landesgeschäftsführer Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Hessen e.V.. 1977 bis 1981 Stadtverordneter in Offenbach. 1969 bis 1975 Stadtverordneter in Bergneustadt.

1 + 3 = 4 für Offenbach in den Landtag

Der Wahlkreis Offenbach Stadt kann vier Abgeordnete in den Landtag schicken.

3 x sicher in den Landtag kommen über die Landesliste (Zweitstimme): Stefan Grüttner (CDU, Platz 5), Heike Habermann (SPD, Platz 4) und Tarek Al-Wazir (B90/Grüne, Platz 2) und 1 x mit Ihrer Erststimme Dieter Faulenbach da Costa, Liste 5 DIE LINKE in den Landtag wählen.

Liste 5: DIE LINKE
Die bessere Wahl –
Dieter Faulenbach da Costa
direkt in den Landtag wählen



Landtagswahl als Protest gegen den Flughafenausbau:

- Wählen Sie mit Ihrer Erststimme auf Liste 5
Dieter Faulenbach da Costa in den Landtag
- Liste 5 - DIE LINKE - mit Ihrer Zweitstimme stärken

Flughafen gestalten und nicht verwalten Forderungen für die Zukunft

- echtes Nachtflugverbot durchsetzen
- innerdeutsche Flugreisen auf die Bahn
- kein Drittes Terminal bauen
- Reduzierung von Flugbewegungen

Neuer Flughafenstandort – Alternative für die Zukunft

- Suchverfahren für einen raumverträglichen Flughafenstandort sofort beginnen
- Zukunftsfähigkeit für Region und Flughafen sichern

Zukunft für Offenbach

- Eine Universität für Offenbach
- Promotionsrecht für die HFG
- Industrie- und Gewerbeflächenangebot verbessern
- Bessere kommunale Finanzausstattung
- Rekommunalisierung städtischer Gesellschaften
- Integration durch Beteiligung verbessern

Landtagswahl als Zukunftschance nutzen

Der Flughafen Frankfurt hat die Grenze der Raumverträglichkeit überschritten. Die negativen Folgen für Offenbach werden erst in 15 bis 20 Jahren sichtbare Spuren hinterlassen. Dieser Konflikt wird langfristig für Beide (Stadt + Flughafen) nachteilig sein. Lärm und Schadstoffe gefährden die Gesundheit, Kinder und Jugendliche werden in ihrer kognitiven Entwicklung geschädigt. Es gilt, die Potenziale der Region zu stärken und zukunftsfähig zu machen.

**Die Zukunft gemeinsam gestalten!
Mit einem raumverträglichen Flughafenstandort.**

Arbeitsplätze und Gesundheit

Ethisch und moralisch verwerflich ist es Arbeitsplätze und Gesundheit gegeneinander zu stellen. Das Verkehrsaufkommen, nicht der Flughafenstandort, schafft die Arbeitsplätze. Der Standort ist verantwortlich für die Probleme, die sich aus dem Verkehrsaufkommen ergeben. Dies führt zu Restriktionen am Flughafen und zu gesundheitlichen Schäden für die Bürger in Rhein-Main. Am richtigen Standort kann mehr Verkehr abgewickelt werden, können mehr Arbeitsplätze entstehen, ohne dass Gesundheitsgefahren für die Flughafennachbarn ausgelöst werden.

Überwindung ideologischer Gräben:

Die andauernden Proteste offenbaren die Gegensätze und Probleme des Flughafenausbaus. Ich will durch meine Arbeit dazu beitragen, diese ideologischen Gegensätze zu überwinden, um so nachhaltige Problemlösungen möglich zu machen. Es gilt Gräben zuzuschütten. Was Fraport in 14 Jahren gebaut hat, werden wir nicht in an einem Tag zurückbauen können.

Nur gemeinsam können wir die Zukunft gestalten und die Gegenwart verbessern. Dafür werde ich im Landtag arbeiten. Hervorheben was uns zusammenführt, zurückstellen was uns trennt.

**Die Zukunft des Flughafens
Rhein-Main-Region
liegt an einem anderen
Flughafenstandort**

